

Die Bewegung in Hamburg.

In Hamburg machten sich bereits am Montag und Dienstag Anzeichen bemerkbar, die auf ein Ueberdauern der Kriegerbewegung auf Hamburg deuteten. Für Dienstag Abend war im Gewerkschaftshaus eine große Versammlung der Unabhängigen Sozialdemokraten einberufen, an der viele Matrosen und Soldaten teilnahmen...

Zusammenstöße. - Mehrere Tote. Werftstreik und Plünderungen.

Die Werftarbeiter kamen gestern früh zum Teil wieder zur Arbeit auf die Werften. Es empfing sie aber dort die Parole des provisorisch gebildeten Arbeiter- und Soldatenrates, die Werften zu verlassen und an der Demonstrationsteilnahme auf dem Heiligengefildesberg zu teilnehmen...

Der Stadtkommandant von Kiel meldet, dass die Bewegung in Kiel sich nicht geändert hat. Es herrscht gestern völlige Ruhe. Der Eisenbahn- und Postverkehr ist unterbrochen.

Die Bewegung in Vinnsbüttel.

Aus Vinnsbüttel meldet der 'Nordische Kurier': Die Bewegung in Kiel haben sich die Matrosen der hier liegenden Großkampfschiffe 'Posen', 'Ostriesland', 'Rassau' und 'Oldenburg' angeschlossen. Es fanden Versammlungen statt, in denen beschlossen wurde, Ruhe und Ordnung zu bewahren und keine Veränderungen vorzunehmen.

Der Stadtkommandant von Kiel erschossen.

An der Lage in Kiel hat sich nichts geändert. Es herrschte gestern völlige Ruhe. Der Eisenbahn- und Postverkehr ist unterbrochen. Der Stadtkommandant Kapitän zur See Heine von einer Patrouille erschossen worden.

Die Lage in Wilhelmshaven.

In Wilhelmshaven ist es nicht zu Ruheströmungen gekommen; auf den Schiffen und in der Stadt ist alles ruhig geblieben. Die Krieger ereignisse scheinen bisher keine Einwirkung auf die Marineverhältnisse in Wilhelmshaven gemacht zu haben.

Letzte Drahtnachrichten.

Die deutsche Waffenstillstandsabordnung.

Berlin, 6. November. Die Kommission, welche heute zu den Waffenstillstandsverhandlungen sich nach dem Westen begeben hat, besteht aus: Staatssekretär Erzberger, General von Gündel, Graf Oberdorff, General von Winterfeldt und Kapitän Vanselow.

Das Zusammentreffen mit Marshall Foch.

(Amst.) Berlin, 7. November. Die deutsche Heeresleitung richtete auf Anordnung der Regierung einen Funkpruch an Marshall Foch, wonach die deutschen Bevollmächtigten, General der Infanterie v. Gündel, Staatssekretär Erzberger, Graf Oberdorff, General von Winterfeldt, Kapitän Vanselow, um Mitteilung bitten, wie sie mit Marshall Foch zusammentreffen können.

Zu Wilsons Friedensnote.

Berlin, 7. November. Damit, daß unsere Feinde allgemein Wilsons Anschauungen beitreten, ist die Basis für die Friedensverhandlungen in der Hauptsache, wie Germania schreibt, so gegeben, wie wir sie uns gedacht hatten.

den Krieg verloren und müssen fast genug sein, die Folgen zu tragen. Bald werden wir hier sehen, was verwirklicht ist und wieder aufzubauen gilt. Und die Kräfte, die uns noch verbleiben, müssen wir zum Aufbau zusammen nehmen; sie durch Anruhen und Quitsche und Kämpfe im Innern zu spalten, die, zum Unglück des Volkes das Verbrechen am Volke sigen.

Eine Wendung in Polen.

Warschau, 6. November. Die Warschauer Morgenblätter berichten von einer neuen politischen Wendung in Polen. Mit dem St. in Krakau wurde gestern ein Direktorat der polnischen Volksrepublik gebildet.

Deutschland und Deutsch-Oesterreich.

Wien, 6. November. Das Präsidium des Staatrates veröffentlicht folgende Mitteilung: Der deutsche Botschafter Graf Wedel hat dem Staatssekretär für Aeußeres Adler, einen Besuch ab und teilte ihm mit, daß die deutsche Regierung die Konstituierung der deutsch-österreichischen Regierung zur Kenntnis genommen habe.

Die Vorgänge in Böhmen.

Wien, 6. November. Die Neue Freie Presse meldet aus Prag: Aramarcz traf gestern Abend mit den übrigen tschechischen Delegierten aus der Schweiz hier ein. In den Straßen der Stadt wurde er von einer riesigen Menschenmenge stürmisch begrüßt.

Ententetruppen in Ungarn.

Budapest, 6. Novbr. Westi Naplo bringt die Nachricht, daß die Ententetruppen Ungarn nicht okkupieren werden. Sie werden sich 15 Kilometer von der Donau und Save entfernt aufstellen.

Die Ueberlebenden.

Wien, 6. November. Den Blättern zufolge trafen gestern nach vielen Überstandenen Strapazen die Überlebenden Deutsch-Oesterreicher und Tschechoslowaken des von den Italienern versenkten Großkampfschiffes 'Diribus unitis' ungefähr 300 Mann in Wien ein.

Finnland Kriegsbereit.

Stockholm, 5. November. Svenska Dagbladet meldet aus Helsingfors: Die Schwierigkeiten bei der Organisation des finnischen Heeres sind nun überwunden und die ältesten Jahrgänge in die Heimat beurlaubt worden.

Die Wahlen in Amerika.

Newport, 6. November. (Neues.) Die demokratischen Blätter 'Newport Times' und 'World' geben zu, daß die Republikaner im nächsten Kongreß die Mehrheit haben werden. 'Newport Times' behauptet, daß die Republikaner im Senat eine Mehrheit von 4 und im Repräsentantenhaus eine Mehrheit von 19 Vertretern haben werden.

OSRAM LAMPEN. Gasgefüllte Lampen bis 2000 Watt. Auer-Gesellschaft Berlin O 17.